



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND SACHSEN

Landesarbeitsgemeinschaft der freien Schulträger in Sachsen

1. Frage: Die Rolle der freien Schulen in der Bildungslandschaft

Welche bildungspolitische Grundposition vertritt ihre Partei gegenüber den Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen?

Die Schulen in freier Trägerschaft sind integraler Bestandteil des sächsischen Schulwesens. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur wohnortnahen Beschulung und sichern das Recht auf freie Schulwahl. Mit ihren pädagogischen Konzepten sowie eigenen Profilen sind sie oftmals Vorreiter in puncto Schulentwicklung.

2. Frage: Gleichwertige Rahmenbedingungen

Werden Sie sich für gleichwertige Rahmenbedingungen für staatliche/ kommunale und freie Schulen einsetzen?

Ja.

3. Frage: Die Finanzierung der Schulen

Sollen Schulen in freier Trägerschaft die gleichen Finanzmittel wie Schulen in öffentlicher Trägerschaft zur Verfügung stehen?

Ja.

Wie will ihre Partei die Finanzierung der freien und staatlichen Schulen in der kommenden Legislatur gestalten?

Langfristig streben wir an sowohl den staatlichen als auch den freien Schulen ein Budget zuzuweisen, das auf einem Schülerausgabensatz basiert. Da hierfür umfangreiche Änderungen für die staatlichen Schulen erforderlich sind, will die SPD einerseits einen Runden Tisch Schulverwaltung einberufen. Dieser soll prüfen, welche Punkte der geteilten Schulträgerschaft reformbedürftig sind. Andererseits gilt es, Neuregelungen so zu treffen, dass insbesondere eine vernünftige Verzahnung mit den Mechanismen des Kommunalen Finanzausgleichs erfolgt. Zudem stehen zu Beginn der Legislatur sowohl für die freien wie für die staatlichen Schulen Evaluationen der gesetzlichen Grundlagen an. Auf deren Basis wird über die weitere finanzielle Ausgestaltung zu entscheiden sein. Für die freien Schulen hat die SPD in der jetzt ablaufenden Legislatur erreicht, dass Wartezeiten von vier auf drei Jahre verkürzt wurden, dass 90 statt 80 Prozent der Personalkosten getragen werden und dass eine inklusive Beschulung mit 100 Prozent kofinanziert wird. Insgesamt sind die Ausgaben von 230 Millionen Euro in 2014 auf 398 Millionen Euro

in 2019 gestiegen. Diesen Trend wollen wir fortsetzen und die Finanzierungsmodelle bedarfsgerecht weiterentwickeln.

4. Frage: Lehrkräfteausbildung und -gewinnung

Sind Sie der Ansicht, dass der Staat seiner Verantwortung für die Ausbildung von Lehrkräften in ausreichender Weise nachkommt?

Ja, aber.

Falls Antwort „Ja, aber.“, was will ihre Partei ändern?

Mit Blick auf die Anzahl der zur Verfügung stehenden Lehramtsstudienplätze muss die Frage bejaht werden, da die Zahl von knapp 1.000 auf 2.400 aufgestockt wurde. Dieses Niveau gilt es zu halten und die entsprechenden Lehrerbildungsstrukturen an Hochschulen langfristig zu finanzieren.

Jedoch sieht die SPD weiteren Verbesserungsbedarf in der Lehrerbildung. Wir wollen in einem Lehrerbildungsgesetz klare Vorgaben für die Veränderung des Lehramtsstudiums formulieren. Dabei stärken wir die bildungswissenschaftlichen Anteile im Studium und legen einen Schwerpunkt auf didaktische Methodenvielfalt. Der Umgang mit Heterogenität, Kenntnisse in der Medienbildung und Bewegungsförderung werden in jedem Fach zu festen Bestandteilen des Studiums. Zugleich ermöglichen wir die Stufenausbildung, mit der Lehrkräfte in verschiedenen Schularten unterrichten können.

5. Frage: Berufsbildende Schulen

Der Berufsausbildung kommt in Zeiten des Fachkräftemangels eine besondere Bedeutung zu. Soll jede berufliche Ausbildung in Sachsen schulgeldfrei sein?

Ja.

6. Frage: Umsetzung Artikel 102 Abs. 4 Satz 2 SächsVerf

Wie will Ihre Partei dieses Verfassungsgebot umsetzen?

Über das Sächsische Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft wird der finanzielle Ausgleich gewährleistet. Wie eingangs dargelegt, wird nach der anstehenden Evaluation über die weitere Ausgestaltung zu entscheiden sein. Klar ist, dass die Schulen in freier Trägerschaft auf dem Lehrerarbeitsmarkt wettbewerbsfähig sein müssen und keine Sonderung der Schüler*innen erfolgen darf.